

# Vorsicht Gleisarbeiten Programm Infos

**16. Mai / 17. Mai SCHAKALUKA ODER KRIMITAMBO??** täglich vorabendlich öffnend... und permanent in der Halle verstreut DIE AUSSTELLMÖWE der kleine Blick zurück...

**16. Mai DER zweite PRINZ VON THÜFLEIWA** Eine Unterhaltungsschau von und mit der »Schauband Pyramide« und deren wundervollen Gästen.

**17. Mai »SCHLECK UND STECKER« in Kopulation mit »METABOMAN«** ein tanzbares Konzert

**18.-20 Mai »Das Märchen vom Mensch« (Theater »Fahrendes Volk)** Nach Miguel de Cervantes.  
Von und mit: Stephan Boden. »Das Märchen vom Mensch« ist eine philosophische Komödie, der die Geschichte von Don Quixote zu Grunde liegt. Ein Mensch, irrsinnig oder normal, entschließt sich dem Alltag zu entfliehen, um seinem Leben wieder einen Sinn zu geben.

**18. Mai Kino: »Ein Kurzfilmabend«** »Night Mail« Der Film von 1936 berichtet von dem Transport der Abendpost von London nach Edinburgh in einer legendär-virtuoser Montage und gekonnt eingesetzten Geräuschen. (GB 1936, Regie: Basil Wright und Harry Watt, 24 min.) und weitere Kurzfilme ...

**19. Mai LateNight mit Gunnar Titzmann** Ein Abend über Fußball.

**23. Mai »Earl Mobilé Trio«** Arrangierte Swing-, Latin- und Bluesstandarts im Trioformat. Kontrabass, Schlagzeug, Rhodes. Ein Konzert der JAZZMEILE BASISprojekte.

**23. Mai / 25. Mai SECOND SOLUTION SALOON presents SONGS FROM LEAVING ALASAKA (Theaterhaus Weimar)** Von und mit: Susanna Maria Hempel, Olaf Helbing, Jakob Palacz, Janek Müller. Als der Rausch verfliegen war, machte sich Dawson City zum Untergang bereit. Im zugigen Saloon der Golgräbermetropole stimmen ein paar übrig Gebliebene die letzten Lieder an. Zum Beispiel das vom »Verlassenen Hund«. Das hebt die Stimmung ungemain!

**24. Mai Kino: »Das Netz«** Im Mittelpunkt der komplexen filmischen Recherche steht der Fall des Mathematikprofessors Theodore John Kaczynski, der 1996 als mutmaßlicher »Unabomber« verhaftet wurde. In seiner Figur verschmelzen Widersprüche aus Anpassung und Verweigerung gegenüber technischen und gesellschaftlichen Veränderungen, ohne sich aufzulösen. (D 2003, Regie: Lutz Dammbeck, 121 min., DVD) Im Anschluss moderiert die Zukunftswerkstatt eine Diskussion über »Das Netz«.

**25. Mai Kino: »The Navigators«** Von einem Tag zum nächsten ist für das Grüppchen Gleisarbeiter in einem Depot in Sheffield alles anders: British Rail wird privatisiert und ein Film verkündet die goldenen Seiten des Wettbewerbs, der allen Arbeit und Wohlstand verspricht. Bald stellt sich heraus: das alles ist kein Spaß. (GB 2001, Regie: Ken Loach, Darsteller: Joe Duttine, Dean Andrews, Thomas Craig, 95 min.)

**26. Mai Bewegungsmusik mit »Bombay Boogie Nights«** Drum'n'bass mit fernöstlichen Einflüssen, dank Cherry und Cousin aus Heidelberg. Daß sie Garant für Optimismus und Bewegungslust sind, liegt wahrscheinlich auch an ihren indischen Wurzeln.

**27. Mai »Sinneinheiten-Klangmonumente«** Musik ist Kunst, Kunst ist Leben. Ein einzigartig rundes Ambiente ist erschaffen mit einer seltenen Verbindung von hervorragenden Musikern in einer kunstvollen Lichter-Szenerie. (Schlagzeugkommunikation, Percussion, Streicher, die Band »New Telepathics« aus Weimar, u. a.)

**28. Mai »Under construction - Gleise für eine neue vernetzte Lebenskultur«** Ein Utopisches Café ist eine Methode, um Kommunikations-Netze zu spinnen, und die weiteren »Gleisbauarbeiten« vorzubereiten...

**30. Mai »Warum das Kind in der Polenta kocht« (Polentaproduktion, Berlin)**

Regie: Elin Fritze. Mit: Julia Mink und Céline Wenger. Der Roman »Warum das Kind in der Polenta kocht« von Aglaja Veteranyi erschien 1999. Es ist die Geschichte einer Zirkusfamilie, die aus Rumänien in den Westen flieht, dort aber fremd bleibt und auseinander bricht. Die Mutter hängt tagtäglich an den Haaren in der Zirkuskuppel, weshalb die große Schwester schauerhafte Geschichten erzählen muss, um die Angst der jüngeren zu vertreiben, die Mutter könnte abstürzen.

**30. Mai poetry slam** Von 22-24 Uhr wird das Campusradio live auf OKJ (103,4) übertragen.

**31. Mai Kino: »Die Stadt des Lichts«** Brandenburg 2008: Desperados durchstreifen schneebedeckte Landschaften. In einem Saloon entdecken sie drei Frauen. Die nehmen sie gefangen und machen sich auf einen langen Fußmarsch, der sie in die »Stadt des Lichts« bringen soll. (D 2005, Regie: Volker Sattel und Mario Mentrup, 55 min.)

**31. Mai »Projekt Weltmeister«** Alleinunterhalter mit Seemanns-Sehnsuchtsliedern mit Slidegitarre und Holzorgel mit Gregor von der Wiese und Horst Schmidt (aka Oliver Jahn und Ulf Steinhauer von den »Los Banditos«.

**1. Juni »Das Zarte wird ja immer überdroht« (Theater zum westlichen Stadthirschen, Berlin)**

Von und mit: Silvana Buchbauer und Dominik Bender  
»Liebe ist was Zärtliches, Liebe ist was Angezogenes, ein Argument, da wo jeder Mann und eine Frau das gleiche Schicksal hat. Das geht wie so ein Spiel, so eine Anziehung, dann ist es, als ob eine Schwemmung dich erfässt, dann kannst du nichts mehr essen, dann bist du ein Träumer.«

**3. Juni »PHILJUS«** Gewinner des ersten Preises beim 9. Landeswettbewerb »Jugend jazzt« in Sondershausen. In Zusammenarbeit mit dem Landesmusikrat Thüringen. Ein Konzert der JAZZMEILE BASISprojekte.